Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ermuntert euch und wacht, der Satan kommt

D-DS Mus ms 456-24

GWV 1149/48 [1]

RISM ID no. 450006983 [2]

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006983.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	Ermuntert euch u. wacht, der | Satan komt
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{N.N.}$	Ermuntert euch u. wacht, der Satan komt
Noack [3]	Seite 66	Ermuntert euch und wacht.
Katalog	—	Ermuntert euch und wacht, der/Satan kommt/a/ 2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./ Dn.8.p.Tr./1748./ad/1735.
RISM	—	*Ermuntert euch und wacht, der* | *Satan kommt* | *a* | *2 Violin* | *Viola* | *Canto* | *Alto* | *Tenore* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Dn. 8. p. Tr.* | *1748.* | *ad* | *1735.*

GWV 1149/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*. Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 456-24	Umschlag$_{Graupner}$: 168 | 42. Umschlag$_{N.N.}$: 168. | ~~42~~ | 24 [4]

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 7.1 - 8.2
Umschlag$_{Graupner}$	PDF-Seite 9 (die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$) [5]
Umschlag$_{N.N.}$	PDF-Seite 1.
Stimmen	PDF-Seite 10-12: Continuo. PDF-Seite 13-31: Vl_1, ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	7.1, Kopfzeile, links	Dn. 8. p. Tr. ad 1735.
		7.1, Kopfzeile, rechts	M. Jul: 1748.[6]
	Umschlag$_{Graupner}$	PDF-9	Dn. 8. p. Tr. | 1748. | ad | 1735.[7] Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag$_{N.N.}$	—	M: Julÿ 1735 — 27ter Jahrgang.
Noack	Seite 66	—	VII. 8. Trin. 48.[8]
Katalog	—	—	Autograph Juli 1748.
RISM	—	—	Autograph 1748.

Anlass (Datum):

8. Sonntag nach Trinitatis 1748 (4. August 1748)

---

[3] Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

[4] Umschlag$_{N.N.}$: In der ursprünglichen Signatur 168. | 42. wurde die Zahl 42 durchgestrichen und durch 24 ersetzt; auf dem Umschlag$_{Graupner}$ wurden die Signatur nicht geändert.

[5] Da für den Umschlag$_{Graupner}$ und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag$_{Graupner}$ und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag$_{Graupner}$ beginnt mit der PDF-Seite 9.

[6] Datum der Fertigstellung der Kantate.

[7] Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1748 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1734-1735 (Kirchenjahr 1735).

[8] Angabe bei *Noack, S. 66:* VII. 8. Trin. 48., d. h. Juli [1748], 8. [Sonntag nach] Trin[itatis 17]48.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	7.1, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[9])
		8.2	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (PDF-Seite 9):

[Cantata ‖] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl_1	13-14	Violino. 1.
		15-16	Violino. 1.
	1 Vl_2	17-18	Violino 2.
Viola	1 Va	19-20	Viola
(Violone)[10]	2 Vlne	21-22	Violone
		23-24	Violone
Canto	1 C	25-26	Canto.
Alto	1 A	27	Alto.[11]
Tenore	1 T	29	Tenore[12]
Basſo	1 B	31	Baſso
e | Continuo	1 Cont	10-12	— (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 35,0 cm.

Die **Stimmen** $Vl_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz / Stimme	1[13] a (Arioso)	b (Rez)	c (Accomp)	d (Arioso)	2 (Arie)	3 (Rez)
$Vl_{1,2}$	x		x	x	x unis.	
Va	x		x	x	x	
C						x
A						
T						
B	x	x	x	x	x	
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x	x

Satz / Stimme	4 (Arie)	5 (Rez)	6 (Choral-strophe)
$Vl_{1,2}$	x unis.		x
Va	x		x
C	x		x
A			x
T		x	x
B			x
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x

[9] Mitteilung von Guido Erdmann.

[10]
- In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
- Die $Vlne_1$-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

[11] A: Jahreszahl 35 (PDF-Seite 28, Bleistift, rechts unten).

[12] T: Jahreszahl 1735 | 48. (PDF-Seite 30, Bleistift, rechts unten).

[13] Bezeichnung 1. Satzes im *GWV-Vokalwerke-FH:* „acc“ .

Textbuch:

Original:

Original verschollen.
Titelseite[14]:
Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweissungen / Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; / aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags / Evangelien / in / Poetischen Texten / zur / Kirchen-Music / in / Hochf. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, / gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ste Jahr. / Darmstadt, druckts Caspar Klug, / Fürstl. Hessis. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[15], Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr:

28.11.1734 – 26.11.1735.

Textquellen:

6. Satz:

Choralstrophe:

Hilf', dass ich sei von Herzen fromm | ohn' alle Heuchelei, | damit mein ganzes Christentum | dir wohlgefällig sei.
*[19. Strophe des Chorals „Mein Gott, das Herz ich bringe dir" (1692) von **Johann Kaspar Schade** (* 13. Januar 1666 in Kühndorf; † 25. Juli 1698 in Berlin)]*[16]

Lesungen zum 8. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung[17]:

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 8, 12–17:

12 So sind wir nun, liebe Brüder, Schuldner nicht dem Fleisch, dass wir nach dem Fleisch leben.
13 Denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben.
14 Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
15 Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater!
16 Derselbe Geist gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.
17 Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, so wir anders mit leiden, auf dass wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

Evangelium: Matthäusevangelium 7, 15–23:

15 Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.
16 An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln?

---

[14] Abgedruckt bei *Noack, S. 13*. Die Formatierung in Fraktur und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

[15] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[16] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[17]
- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen.*
- Texte nach der *LB 1912.*

17 Also ein jeglicher guter Baum bringt gute Früchte; aber ein fauler Baum bringt arge Früchte.
18 Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute Früchte bringen.
19 Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.
20 Darum an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.
21 Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HERR, HERR! ins Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.
22 Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: HERR, HERR! haben wir nicht in deinem Namen geweissagt, haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben, und haben wir nicht in deinem Namen viele Taten getan?
23 Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt; weichet alle von mir, ihr Übeltäter!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form $1_{a,b,c,d}$, 2, …, 6)[18] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt „Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder „Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
(Statt „Jesus warnt, Jesus warnt, ach, nimm's zu Herzen, nimm's zu Hertzen …"
nur „Jesus warnt, ach, nimm's zu Herzen, …"
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise" der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

[18] Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH:* 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 6.

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch
  Gerda Delbanco
  Postfach 1110
  D-26189 Ahlhorn
  e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
  Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[19]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-456-24.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-37070.
- **Link zur DNB**: — [20]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.

[19] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[20] Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Kantatentext

Mus ms 456-24	Bog. Ste.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1a)	7.1	Arioso[21] *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arioso *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arioso *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Ermuntert euch u. wacht	Ermuntert euch u. wacht	Ermuntert euch und wacht.
1b)	7.1	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Der Satan komt doch mit verborgnem Grim̃	Der Satan kom̃t doch mit verborgnem Grim̃	Der Satan kommt, doch mit verborg'nem Grimm.
		er hat ein Schaafs Kleid an.	er hat ein Schaafs Kleid an.	Er hat ein Schafskleid an.
		Nehmt euch inacht	Nehmt euch inacht	Nehmt euch in Acht,
		er will, was deßen Wuth ȯt[22] kan	er will, was deßen Wuth ȯt kan	er will, was dessen Wut nicht kann,
		durch falsche Heilige vollbringen.	durch falſche Heilige vollbringen.	durch falsche Heilige vollbringen.
1c)	7.1	Recitativo accompagnato *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Recitativo accompagnato *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Accompagnato-Rezitativ *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Hört Jesus Wächter Stim̃!	Hört Jeſus Wächter Stim̃!	Hört Jesus Wächter-Stimm'!
1d)	7.1	Arioso[23] *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arioso *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arioso *(Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Ermunter[t][24] euch u. wacht.	Ermunter[t] euch u. wacht.	Ermuntert[25] euch und wacht,
		ſonſt kan dem Feind gar leicht ein Streich gelingen.	ſonſt kan dem Feind gar leicht ein Streich gelingen.	sonst kann dem Feind gar leicht ein Streich gelingen.

[21] Tempoangabe Graupners: Allo. *[Allegro]*.

[22] ȯt = Abbreviatur für nicht [*Grun*, S. 262].

[23] Tempoangabe Graupners: Allo.

[24] Partitur, T. 13, Schreibfehler: Ermunter statt Ermuntert;
B-Stimme, T. 13: Ermuntert.

[25] Vgl. vorangehende Fußnote.

2	7.1	Aria[26] *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Aria *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Arie *(Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*
		Jeſus warnt ach nim̃s zu Hertzen	Jeſus warnt ach nim̃s zu Hertzen	Jesus warnt! Ach, nimm's zu Herzen.
		Seele hier iſt ôt zu ſchertzen	Seele hier iſt ôt zu ſchertzen	Seele, hier ist nicht zu scherzen.
		Jeſus warnt ôt ohne Noth[27] 𝄐	Jeſus warnt ôt ohne Noth 𝄐	Jesus warnt nicht ohne Not[28] 𝄐
		Wache	Wache	Wache!
		Satan ſchmücket ſeine Sache	Satan ſchmücket ſeine Sache	Satan schmücket seine Sache.
		wer ſich ôt im Glauben ſtärcket	wer ſich ôt im Glauben ſtärcket	Wer sich nicht im Glauben stärket
		u. auf ſeine Klauen mercket	u. auf ſeine Klauen mercket	und auf seine Klauen merket[29],
		ach den reißt er in den Todt	ach den reißt er in den Todt	ach, den reißt er in den Tod.
		Da Capo	Da Capo	Da Capo
3	7.2	Recitativo secco *(C; Bc)*	Recitativo secco *(C; Bc)*	Secco-Recitativo *(C; Bc)*
		Laß dir doch Jeſus Warnungen o Seele eine Wohlthat ſeÿn.	Laß dir doch Jeſus Warnungen o Seele eine Wohlthat ſeÿn.	Lass dir doch Jesus Warnungen, o Seele, eine Wohltat sein.
		Der Satan will durch Engelgleichen Schein	Der Satan will durch Engelgleichen Schein	Der Satan will durch engelgleichen Schein
		dir allzeit am gefährlichſten ja gar dein Mörder ſeÿn;	dir allzeit am gefährlichſten ja gar dein Mörder ſeÿn;	dir allzeit am gefährlichsten, ja gar dein Mörder sein.
		u. ach er iſt offt näher als wirs glauben.	u. ach er iſt offt näher als wirs glauben.	Und ach! Er ist oft näher als wir's glauben.
		Drum rufft der Heyland: ſeht euch für	Drum rufft der Heyland: ſeht euch für	Drum ruft der Heiland: „Seht euch für!"[30]
		o Menſch dis gilt auch dir	o Menſch dis gilt auch dir	O Mensch! Dies gilt auch dir.
		Du irrſt vielleicht nach einem falſchen Licht	Du irrſt vielleicht nach einem falſchen Licht	Du irrst vielleicht nach einem falschen Licht[31],
		du ſieheſt etwa das vor Trauben	du ſieheſt etwa das vor Trauben	du siehest etwa das vor[32] Trauben
		u. gute Früchte an	u. gute Früchte an	und gute Früchte an,
		was doch wie Dorn u. Dieſteln[33] ſticht.	was doch wie Dorn u. Dieſteln ſticht.	was doch wie Dorn' und Disteln sticht.
		Ach hüte dich vor ſolchem Wahn	Ach hüte dich vor ſolchem Wahn	Ach, hüte dich vor solchem Wahn!
		will jemand nur mit Blättern prangen	will jemand nur mit Blättern prangen	Will jemand nur mit Blättern prangen,
		ach ! der iſt ſchon in Satans Netz gefangen.	ach ! der iſt ſchon in Satans Netz gefangen.	ach! der ist schon in Satans Netz gefangen.

[26] Tempoangabe Graupners: Largo.
[27] Partitur, T. 26, Schreibfehler: Das Wort Noth fehlt.
[28] Vgl. vorangehende Fußnote.
[29] „auf seine Klauen merket" (dicht.): „seine Klauen bemerket", „auf seine Klauen achtet", „seine Klauen beachtet".
[30]
- „für" (alt.): „vor".
- „Seht euch für": „Sehr euch vor", „Passt auf", „Habt Acht".

[31] „Du irrst vielleicht nach einem falschen Licht" (dicht.): „Du irrst vielleicht *[auf der Suche]* nach einem falschen Licht".
[32] „vor" (alt.): „für".
[33] Partitur und C-Stimme, T. 17, Schreibweise: Dieſteln statt Diſteln.

4	7.3	Aria[34] *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*	Aria *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*	Arie *(Vl1,2 unis., Va; C; Bc)*
		Schöne Blätter faule Früchte	Schöne Blätter faule Früchte	Schöne Blätter, faule Früchte
		ſind des Satans Liebereÿ. 𝄐	ſind des Satans Liebereÿ. 𝄐	sind des Satans Lieberei[35]. 𝄐
		Dorten wird der Richter fragen	Dorten wird der Richter fragen	Dorten[36] wird der Richter fragen,
		ob man gute Frucht getragen	ob man gute Frucht getragen	ob man gute Frucht getragen.
		weñ dir dieſer Ruhm gebricht	weñ dir dieſer Ruhm gebricht	Wenn dir dieser Ruhm gebricht[37],
		Seele ach ſo bleibſtu[38] nicht	Seele ach ſo bleibſtu nicht	Seele, ach, so bleibst du nicht
		von der Höllen Strafe freÿ.	von der Höllen Strafe freÿ.	von der Höllenstrafe frei.
		Da Capo	Da Capo	Da Capo
5	7.4	Recitativo secco *(T; Bc)*	Recitativo secco *(T; Bc)*	Secco-Rezitativ *(T; Bc)*
		Ein Baum der ös[39] als Blätter zeigt	Ein Baum der ös als Blätter zeigt	Ein Baum, der nichts als Blätter zeigt,
		wird bald im Feuer liegen	wird bald im Feuer liegen	wird bald im Feuer liegen.
		Doch wo er ſich von Früchten beugt	Doch wo er ſich von Früchten beugt	Doch wo er sich von Früchten[40] beugt,
		o das wird ſeinen Herrn vergnügen.	o das wird ſeinen Herrn vergnügen.	o, das wird seinen Herrn vergnügen.
		Die Andacht preißt	Die Andacht preißt	Die Andacht preist
		vor Gott mit Danck dergleichen Segen.	vor Gott mit Danck dergleichen Segen.	vor Gott mit Dank dergleichen Segen.
		wer ſeinen Glauben hier auch ſo in Früchten weißt	wer ſeinen Glauben hier auch ſo in Früchten weißt	Wer seinen Glauben hier auch so in Früchten weist[41],
		dem geht Gott dort gewiß mit Troſt entgegen.	dem geht Gott dort gewiß mit Troſt entgegen.	dem geht Gott dort gewiss mit Trost entgegen.

[34] Tempoangabe Graupners: Allo.

[35] „Lieberei“ (alt.): „Kennzeichen“, „Markenzeichen“, „Abzeichen *[an der Kleidung]*“, „Abzeichen *[an der Livrée]*“ (s. *WB Lexer, Bd. 1, Sp. 1896;* Stichwort *Lieberei [→ Liberîe]*).

[36] „dorten“ (alt., dicht.): „dort“.

[37]
- „gebricht“ von dem Verb „gebrechen“ (alt.): „mangeln“, „fehlen“.
- „wenn dir dieser Ruhm gebricht“: „wenn es dir an diesem Ruhm mangelt“, „wenn dir dieser Ruhm fehlt“.

[38] Partitur, T. 53, verkürzte Schreibweise: bleibſtu statt bleibſt du (vgl. T. 55 ff mit der unverkürzten Schreibweise bleibſt du).
C-Stimme, T. 53 ff, Schreibweise: bleibſt du.

[39] ös = Abbreviatur für nichts [vgl. Erläuterung zu ös in *Grun,* S. 262].

[40] „von Früchten“ (alt., dicht.): „wegen Früchten“, „vor Früchten“.

[41]
- „weist“ von „weisen“ (dicht.): „ausweisen“, „beweisen“, „zeigen“.
- „Wer seinen Glauben hier auch so in Früchten weist“: „Wer seinen Glauben mit solchen Früchten ausweist [beweist]“, „wer seinen Glauben mit solchen Früchten unter Beweis stellt“.

6	8.1	Choralſtrophe[42] *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralſtrophe *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*	Choralstrophe[43] *(Vl$_{1,2}$, Va; C, A, T, B; Bc)*
		Hilf daß ich ſeÿ von Hertzen fromm	Hilf daß ich ſeÿ von Hertzen fromm	Hilf', dass ich sei von Herzen fromm
		ohn alle Heucheleÿ	ohn alle Heucheleÿ	ohn' alle Heuchelei,
		damit mein gantzes Chriſtenthum	damit mein gantzes Chriſtenthum	damit mein ganzes Christentum
		dir wohlgefällig ſeÿ.	dir wohlgefällig ſeÿ.	dir wohlgefällig sei.
—	8.2	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/23.10.2018.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

[42] Tempoangabe Graupners: Largo.
[43] 19. Strophe des Chorals „Mein Gott, das Herz ich bringe dir" (1692) von **Johann Kaspar Schade** (* 13. Januar 1666 in Kühndorf; † 25. Juli 1698 in Berlin).

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Mein Gott, das Herz ich bringe dir »

Verfasser des Chorals:

M. Johann Caspar Schade (auch **Kaspar**, auch **Schad** u. ä.; * 13. Januar 1666 in Kühndorf; † 25. Juli 1698 in Berlin an Schwindsucht); ev.-luth. Theologe, Prediger, Autor, Liederdichter, Diakon an der Nicolaikirche zu Berlin.[44]

M. Johann Caspar Schade
(* 13. Januar 1666; † 25. Juli 1698)

Erstveröffentlichung:

1692; Andächtig Singender Christen-Mund, S. 30.[45]

2 spätere Veröffentlichungen:
1698; *GB Darmstadt 1698, S. 221-223;*
1699; *GB Schade Fasciculus Cantionum 1699, S. 5 - 9:*

Choral verwendet in:

Mus ms 455-03 (GWV 1117/47): 18. Strophe (Hilf daß ich sey von Hertzen klein)
Mus ms 456-24 (GWV 1149/48): 19. Strophe (Hilf daß ich sey von Hertzen from̄)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 456-24:

- *CB Graupner 1728, S. 97:*
  Melodie zu Mein Gott das | Hertz ich bringe; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 161:*
  Melodie zu Mein GOtt ! das Hertz ich bringe dir; gleicht der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 97*.
- *CB Portmann 1786, S. 46*
  Melodie zu Mein Gott das Hertz ich b. d.; gleicht der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 97*.
- *Kümmerle, Bd. II, S. 197 - 198:*
  Die dritte der angegebenen Melodien gleicht der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 97*.
- *Zahn, Bd. I, S. 61, Nr. 224 - **225**:*
  Die unter Nr. **225** angegebene Melodie gleicht der Melodie aus *CB Graupner 1728, S. 97*.

Hinweise, Bemerkungen:

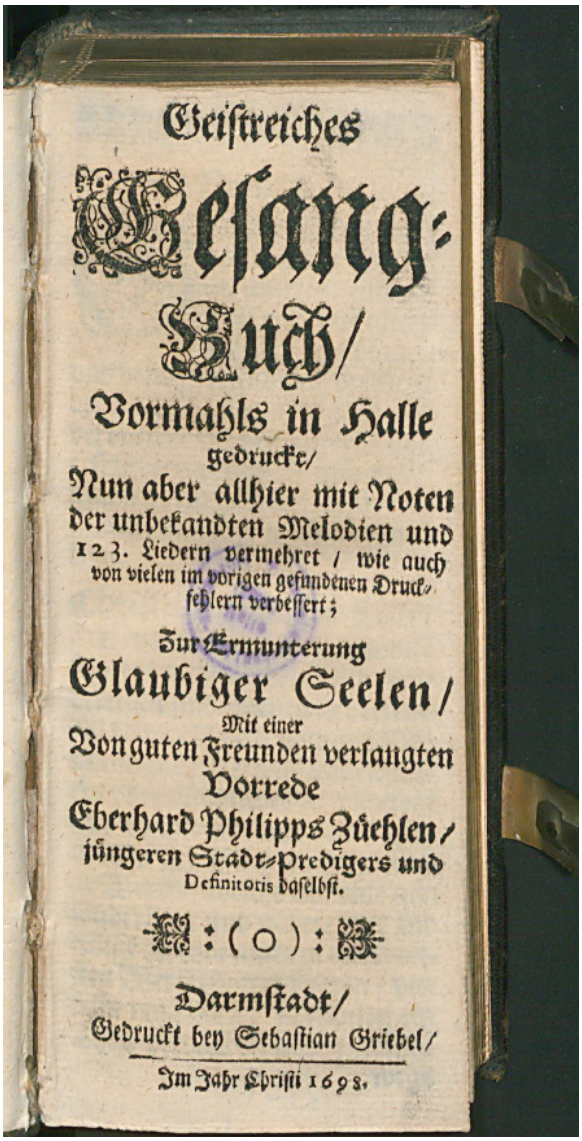
—

44
- DNB: http://d-nb.info/gnd/118748165.
- Lebensdaten:
  - *ADB, Bd. 37 (1894).*
  - *Koch, Bd. IV, S. 222 ff* mit einer ausführlichen Vita.
  - Raupp, Werner in *bbkl, Bd. 17, Sp. 1191 ff.*
  - *Wikipedia.*
- Bild: http://digital.slub-dresden.de/fileadmin/data/42403073X/42403073X_tif/jpegs/00000008.tif.pdf
- Bei *Fischer-Tümpel, Wackernagel* ist die Choraldichtung nicht aufgenommen.

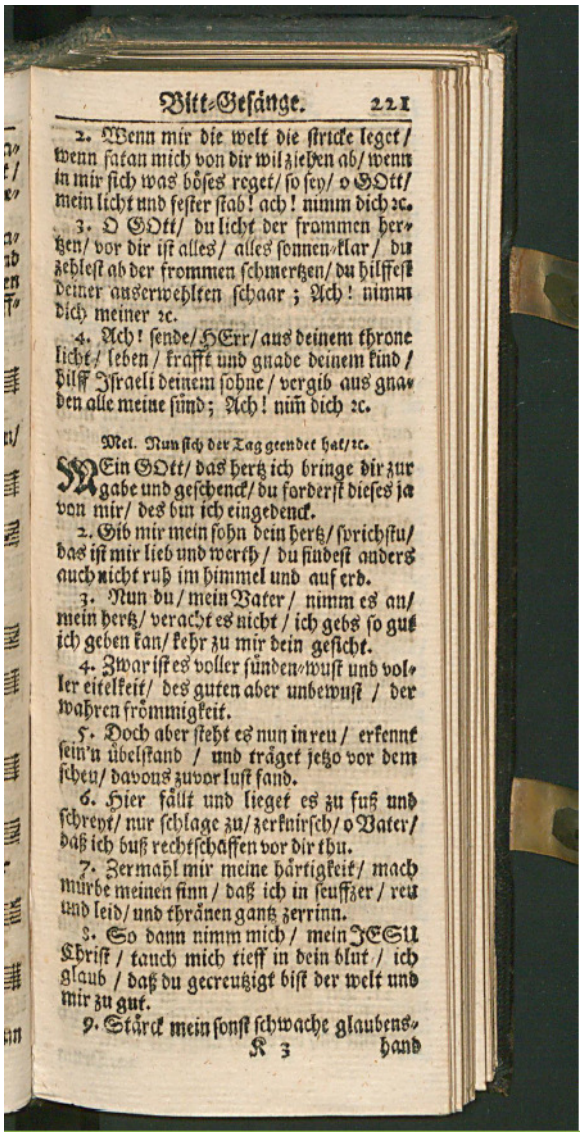
45
- *Fischer, Bd. II, S. 59.*
- Luppius, Andreas:
  Andächtig Singender Christen-Mund/ Das ist: Wahrer Kinder Gottes Geheiligte Andachten/ bestehende In einem dreyfachen Christlichen Hand- und Gesang-Buche : Darinnen Der Kern fürnemster Lieder und das gantze Christenthum enthalten/ Welche aus der lebendigen und reinen Quelle des Geistes Gottes entsprungen/ und durch berühmte Gottes-Männer abgesungen sind ; Es befinden sich aber Im Ersten Theile ... ; Mit schönen Kupffer-Figuren gezieret. Alles mit Heiliger Schrifft concordirede ... treulichst Ans Licht gestellet ...
  Wesel; Frankfurt; Duisburg; 1692
  Halle, BFSt: 27 F 6; Dresden, SLUB: 6.A.929, angeb.2; Gotha, FB: Cant.spir 8° 00238 (01)
  Kein digitales Exemplar verfügbar.

Versionen des Chorals:

Version aus dem *GB Darmstadt 1698, S. 221–223:*



Geistreiches
Gesang-
Buch/
Vormahls in Halle
gedruckt/
Nun aber allhier mit Noten
der unbekandten Melodien und
123. Liedern vermehret / wie auch
von vielen im vorigen gefundenen Druck-
fehlern verbessert;
Zur Ermunterung
Glaubiger Seelen/
Mit einer
Von guten Freunden verlangten
Vorrede
Eberhard Philipps Züehlen/
jüngeren Stadt-Predigers und
Definitoris daselbst.
Darmstadt/
Gedruckt bey Sebastian Griebel/
Im Jahr Christi 1698.



Bitt-Gesänge. 221

2. Wenn mir die welt die stricke leget/ wenn satan mich von dir wil ziehen ab/ wenn in mir sich was böses reget/ so sey/ o GOtt/ mein licht und fester stab! ach! nimm dich ꝛc.

3. O GOtt/ du licht der frommen hertzen/ vor dir ist alles/ alles sonnen-klar/ du zehlest ab der frommen schmertzen/ du hilffest deiner auserwehlten schaar; Ach! nimm dich meiner ꝛc.

4. Ach! sende/ HErr/ aus deinem throne licht/ leben/ krafft und gnade deinem kind/ hilff Israeli deinem sohne/ vergib aus gnaden alle meine sünd; Ach! nim dich ꝛc.

Mel. Nun sich der Tag geendet hat/ ꝛc.

MEin GOtt/ das hertz ich bringe dir zur gabe und geschenck/ du forderst dieses ja von mir/ des bin ich eingedenck.

2. Gib mir mein sohn dein hertz/ sprichstu/ das ist mir lieb und werth/ du findest anders auch nicht ruh im himmel und auf erd.

3. Nun du/ mein Vater/ nimm es an/ mein hertz/ veracht es nicht/ ich gebs so gut ich geben kan/ kehr zu mir dein gesicht.

4. Zwar ist es voller sünden-wust und voller eitelkeit/ des guten aber unbewust/ der wahren frömmigkeit.

5. Doch aber steht es nun in reu/ erkennt sein'n übelstand/ und träget jetzo vor dem schey/ davons zuvor lust fand.

6. Hier fällt und lieget es zu fuß und schreyt/ nur schlage zu/ zerknirsch/ o Vater/ daß ich buß rechtschaffen vor dir thu.

7. Zermahl mir meine härtigkeit/ mach mürbe meinen sinn/ daß ich in seufftzer/ reu und leid/ und thränen gantz zerrinn.

8. So dann nimm mich/ mein JESU Christ/ tauch mich tieff in dein blut/ ich glaub/ daß du gecreutzigt bist der welt und mir zu gut.

9. Stärck mein sonst schwache glaubens-

K 3 hand

GB Darmstadt 1698	GB Darmstadt 1698
Titelseite	*Seite 221*

hand zu fassen auf dein blut / als der vergebung unterpfand / das alles machet gut.

10. Schenck mir nach deiner JEsus-huld gerechtigkeit und heil / und nimm auf dich mein sünden-schuld / und meiner straffe theil.

11. In dich wolstu mich kleiden ein / dein unschuld ziehen an / daß ich von allen sünden rein vor GOtt bestehen kan.

12. GOtt heilger Geist nim̃ du auch mich in die gemeinschafft ein / ergieß umb JEsu willen dich tieff in mein hertz hinein.

13. Dein göttlich licht schütt in mich aus / und brunst der reinen lieb / lösch finsterniß / haß / falschheit aus / schenck mir stets deinen trieb.

14. Hilff / daß ich sey von hertzen treu im glauben meinem GOtt / daß mich im guten nicht mach scheu der welt / list / macht und spott.

15. Hilff / daß ich sey von hertzen fest im hoffen und gedukt / daß / wenn du nur mich nicht verläst / mich tröste deine huld.

16. Hilff / daß ich sey von hertzen rein im lieben / und erweiß / daß mein thun nicht sey augenschein / durchs werck zu deinem preiß.

17. Hilff / daß ich sey von hertzen schlecht / auffrichtig / ohn betrug / das meine wort und wercke recht / und niemand schelt ohn fug.

18. Hilff / daß ich sey von hertzen klein / demuth und sanfftmuth halt / daß ich von aller welt-lieb rein / vom fall aufstehe bald.

19. Hilff / daß ich sey von hertzen fromm ohn alle heucheley / damit mein gantzes Christenthum dir wohlgefällig sey.

20. Nimm gar / o GOtt / zum tempel ein mein hertz hier in der zeit / ja laß es auch dein wohnhauß seyn in jener ewigkeit.

21. Dir geb ichs gantz zu eigen hin / brauchs / wozu dirs gefällt / ich weiß / daß ich der deine bin / der deine / nicht der welt.

22. Drum

22. Drum soll sie nun und nimmermehr diß richten aus bey mir / sie lock und droh auch noch so sehr / daß ich soll dienen ihr.

23. In ewigkeit geschicht das nicht / du falsche teufels-braut / gar wenig mich / GOtt lob / ansicht dein gläntzend schlangen-haut.

24. Weg welt / weg sünd / dir geb ich nicht mein hertz / nur JEsu dir ist dis geschencke zugericht / behalt es für und für.

Der verborgene Mensch des hertzens unverrückt mit sanfftem und stillem Geiste / das ist köstlich für GOtt. 1. Petr. 3/4.

Met. Eins ist noth! ꝛc.

TRautster JEsu / Ehren-König / du mein schatz / mein bräutigam / edler hort / ach! nur ein wenig richt dein aug auf mich / mein Lamm. Voll brünstiger liebe und heissem verlangen / erwartet mein hertz dich / mein Heil / zu umfangen / bereite mich / tilge die sündliche art / o JEsu / sey inniglich mit mir gepaart.

2. Nichts als dich ich / HErr / erwehle / reinige nach deinem sinn / geist und leben / leib und seele / nim mich dir gantz eigen hin. Erwecke durch deine heilbringende gnade / mein hertze zu lauffen in göttlichem pfade / nur dieses alleine / was köstlich für dir / schaff / o mein HErr JEsu / und wircke in mir.

3. Quelle / die das leben quillet / deiner ströme süssigkeit sey mein labsal / so da stillet hertzens angst / der sünden leid / unendlicher ausfluß der göttlichen fülle / verbinde mich mit dir in heiliger stille. Rück alle gedancken nur himmelwerts hin / tritt unter die füsse den irrdischen sinn.

4. In dir werd ich ja erquicket mit der reinen Engel-lust / so mich deine liebe drücket an dein hertz und deine brust; fried / ewige liebe / freud / hertzlichs erbarmen tränckt / tröstet /

GB Darmstadt 1698	GB Darmstadt 1698
Seite 222	Seite 223

Version aus dem *GB Schade Fasciculus Cantionum 1699, S. 5 – 9:*

I. N. J.

FASCICULUS CANTIONUM.

Das ist

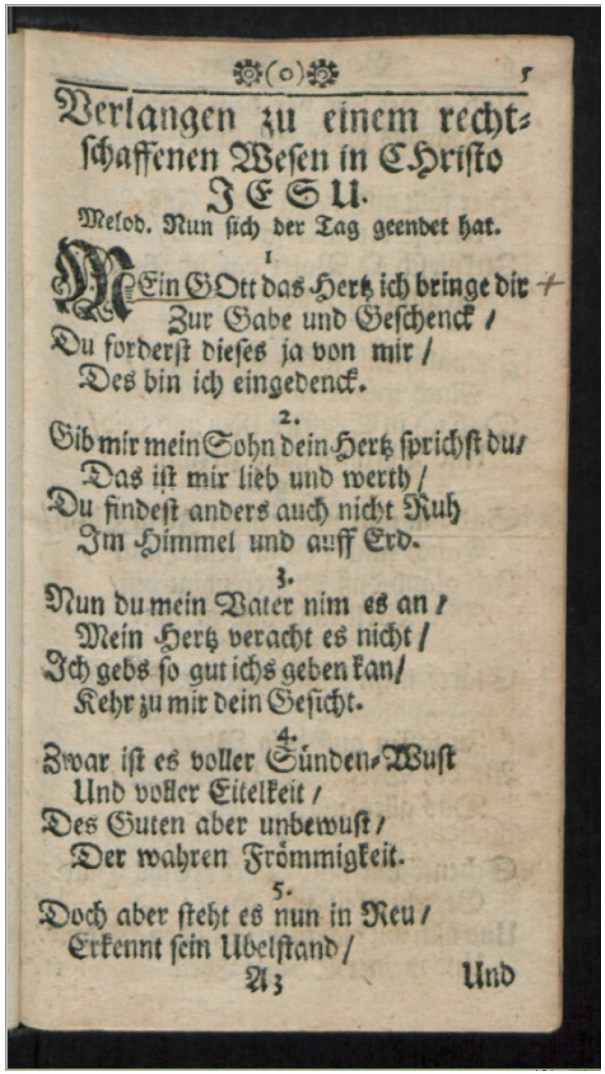
Zusammengetragene Geistliche Lieder/

Eines In Christo Seeligen Lehrers und Seelen-Hirtens

Zur Erbauung und Erweckung des Glaubens und der Liebe heraus gegeben.

Cüstrin/ Gedruckt bey Gottfr. Heinichen/ A. B.

GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; Titelseite



(o) 5

Verlangen zu einem recht-schaffenen Wesen in Christo JESU.

Melod. Nun sich der Tag geendet hat.

1.

MEin GOtt das Hertz ich bringe dir
Zur Gabe und Geschenck/
Du forderst dieses ja von mir/
Des bin ich eingedenck.

2.

Gib mir mein Sohn dein Hertz sprichst du/
Das ist mir lieb und werth/
Du findest anders auch nicht Ruh
Im Himmel und auff Erd.

3.

Nun du mein Vater nim es an/
Mein Hertz veracht es nicht/
Ich gebs so gut ichs geben kan/
Kehr zu mir dein Gesicht.

4.

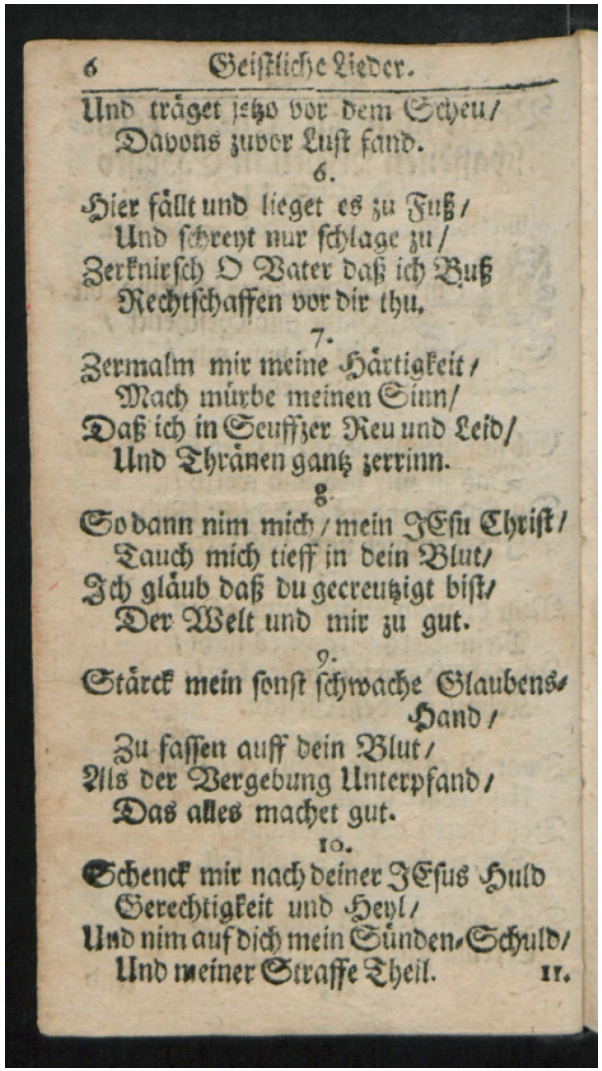
Zwar ist es voller Sünden-Wust
Und voller Eitelkeit/
Des Guten aber unbewust/
Der wahren Frömmigkeit.

5.

Doch aber steht es nun in Reu/
Erkennt sein Ubelstand/

A 3 Und

GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; Seite 5



6 Geistliche Lieder.

Und träget jetzo vor dem Scheu/
Davons zuvor Lust fand.

6.

Hier fällt und lieget es zu Fuß/
Und schreyt nur schlage zu/
Zerknirsch O Vater daß ich Buß
Rechtschaffen vor dir thu.

7.

Zermalm mir meine Härtigkeit/
Mach mürbe meinen Sinn/
Daß ich in Seufftzer Reu und Leid/
Und Thränen gantz zerrinn.

8.

So dann nim mich/ mein JEsu Christ/
Tauch mich tieff in dein Blut/
Ich gläub daß du gecreutzigt bist/
Der Welt und mir zu gut.

9.

Stärck mein sonst schwache Glaubens-Hand/
Zu fassen auff dein Blut/
Als der Vergebung Unterpfand/
Das alles machet gut.

10.

Schenck mir nach deiner JEsus Huld
Gerechtigkeit und Heyl/
Und nim auf dich mein Sünden-Schuld/
Und meiner Straffe Theil. 11.

GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; Seite 6

11.
In dich wollstu mich kleiden ein/
Dein Unschuld ziehen an/
Daß ich von allen Sünden rein/
Vor GOtt bestehen kan.

12.
GOtt Heilger Geist nim du auch mich/
In die Gemeinschafft ein/
Ergieß umb JEsu willen dich
Tieff in mein Hertz hinein.

13.
Dein Göttlich Licht schütt in mich aus/
Und Brunst der reinen Lieb/
Lösch Finsternis/ Haß/ Falschheit aus/
Schenck mir stets deinen Trieb.

14.
Hilff daß ich sey von Hertzen treu
Im Glauben meinem GOtt/
Daß mich im Guten nicht mach scheu/
Der Welt List/ Macht und Spott.

15.
Hilff daß ich sey von Hertzen rein/
Im Lieben und erweiß
Daß mein Thun nicht sey Augenschein/
Durchs Werck zu deinem Preiß.

16.
Hilff daß ich sey von Hertzen fest/
Im Hoffen und Gedult/ Daß

Daß wenn du nur mich nicht verläst/
Mich tröste deine Huld.

17.
Hilff daß ich sey von Hertzen schlecht/
Auffrichtig ohn Betrug/
Daß meine Wort und Wercke recht/
Und niemand schelt ohn fug.

18.
Hilff daß ich sey von Hertzen klein/
Demuth und Sanfftmuth halt/
Daß ich von aller Welt-Lieb rein/
Vom Fall auffstehe bald.

19.
Hilff daß ich sey von Hertzen fromm/
Ohn alle Heucheley/
Damit mein gantzes Christenthum
Dir wolgefällig sey.

20.
Nim gar/ O GOtt/ zum Tempel ein.
Mein Hertz hier in der Zeit/
Ja laß es auch dein Wohnhauß seyn
In jener Ewigkeit.

21.
Dir geb ichs gantz zu eigen hin/
Brauchs wozu dirs gefällt/
Ich weiß daß ich der Deine bin/
Der Deine/ nicht der Welt.

22.
Drüm soll sie nun und nimmermehr/
Diß richten aus bey mir/
Sie lock und droh auch noch so sehr/
Daß ich sol dienen ihr.

23.
In Ewigkeit geschicht das nicht/
Du falsche Teuffels-Braut/
Gar wenig mich/ GOtt Lob/ anficht
Dein gläntzend Schlangen-Haut.

24.
Weg Welt/ weg Sünd/ dir geb ich nicht
Mein Hertz/ nur JEsu dir
Ist dis Geschencke zugericht/
Behalt es für und für.

Betrachtung des Leidens Christi und Ergebung seines Willens.

Mel. Liebster JEsu wir sind hier/ rc.

1.
Meine Seel ermuntre dich/
Deines JEsu Lieb bedencke/
Wie er für dich giebet sich/
Darauff deine Andacht lencke/
Ach erweg die grosse Treue/
Und dich deines JEsu freue.

GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; Seite 7

GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; Seite 8

GB Schade Fasciculus Cantionum 1699; Seite 9

Quellen[46]

ADB	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875–1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
bbkl	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus mehrern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Liederschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmonischer | Lieder=Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral=Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen General-Bass versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904

[46] Rot- oder S p e r r druck im Original.

GB Darmstadt 1698	Geistreiches | Gesang= | Buch/ | Vormahls in Halle | gedruckt/ | Nun aber allhier mit Noten | der unbekandten Melodien und | 123. Liedern vermehret/ wie auch | von vielen im vorigen gefundenen Druck= | fehlern verbessert ; | Zur Ermunterung | Glaubiger Seelen/ | Mit einer | Von guten Freunden verlangten | Vorrede | Eberhard Philipps Züehlen/ | jüngeren Stadt=Predigers und | Definitoris daselbst. | [Schmuckemblem] | Darmstadt/ | Gedruckt bey Sebastian Griebel/ | [Linie] | Im Jahr Christi 1698. Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Vorrede: Eberhard Philipp Züehl [47] (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTAT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[48]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*
GB Schade Fasciculus Cantionum 1699	Schade, Johann Kaspar: *I. N. J.* | FASCICULUS | CANTIONUM. | Das ist | Zusammengetragene | Geistliche | Lieder/ | Eines | In Christo Seeli= | gen Lehrers und Seelen= | Hirtens | Zur Erbauung und Erweckung | des Glaubens und der Liebe | heraus gegeben. | [Linie] | Cüstrin/ | Ge= druckt bey Gottfr. Heinichen/ R. B. Standort: Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB) Digitalisat: SBB Signatur: Slg Wernigerode Hb 1496 Autor: Johann Kaspar Schade [GND: 118748165] Drucker; Ort Gottfried Heinichen [GND: 1037525159]; Küstrin (Cüstrin) Verlag; Jahr Gottfried Heinichen; 1699 VD17: 1:670802B Link: http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB00012DD700000000
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 3 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek

[47] Auch irrtümlich Züehlen (Züehlen ist eine veraltete Genitivform zu Züehl).

[48] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

Koch	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs …, Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
Wackernagel	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
WB Lexer	Lexer, Matthias: Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. Zugleich als Supplement und alphabetischer Index zum Mittelhochdeutschen Wörterbuche von Benecke-Müller-Zarncke. Nachdruck der Ausg. Leipzig 1872-1878 mit einer Einleitung von Kurt Gärtner. 3 Bde. Stuttgart: S. Hirzel 1992. In http://www.woerterbuchnetz.de
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963